

Ein Mann, den Gott mit so außerordentlichen Siegen beglückte, über den v. 29. der heilige Geist kam, gottlos? Wider alle Wahrscheinlichkeit! Kaum zu erwarten! Ob ich gleich wohl weiß, daß die Wunderkraft des heiligen Geistes zuweilen auch über Gottlose kam, wie das Beispiel Bileams, Simsons, Sauls, und Caiphäs lehren. Aber Paulus widerlegt alle Zweifel gerade zu, wenn er Hebr. II, 44. sagt: Jephtha habe durch den Glauben seinen Sieg erfochten. Deutlich! Ueber allen Zweifel! Doch mücht ich daraus nicht mit Cappel schließen: Jephthas Opfer wäre ein Vorbild der Aufopferung Christi. „Wie leicht that ers aus Unwissenheit der Opfergesetze!“ Das war bey einem Juden unmöglich: und gesetzt, es wäre möglich gewesen, würde der Hohenprieester ein Opfer erlaubt haben, das Gott ein Greuel war, er, der Wächter der Heiligkeit über Opfer und Tempel \*)? Nimmermehr! Denn durch Menschenknochen verunreinigte man den Altar auf ewig. I Rdn. 13, 2. Daher ließ König Josia die falschen Götzenprieester ausgraben und zum Schimpf, zur ewigen Verunehrung auf dem Altar zu Bethel verbrennen. 2 Rdn. 23, 16. Es gieng auch nicht so tumultuarisch zu, daß sich Jephtha nicht hätte besinnen, oder belehren lassen können. 2 Monate kalte Ueberlegung konnten ihm schon das Gesetz wieder ins Gedächtniß bringen. „Aber vielleicht wollte er gern dem Abraham nachahmen!“ Da hätte er sie nicht opfern müssen; denn Isaac ward auch nicht geopfert! Das Gebot: du sollst nicht tödten, verbindet alle Menschen ohne Ausnahme. Soll nun eine Ausnahme von dieser allgemeinen Regel geschehen, so muß Gott, und nur Er allein, der jene Regel schrieb, einen zuverlässigen, special- und individualbefehl dazu geben. Den hatte  
Abra:

\*) Das einzige reicht zur Antwort für Saurin. Es kam nicht auf ihn, sondern den Hohenprieester bey der Opferung an. Dadurch ist auch zugleich dem Einwurfe begegnet: vielleicht wollte er den Syrer nachahmen! Noch ist es überdieß ungewiß, ob schon damals die Syrer Menschen geopfert.

Abra  
ratio

als  
Opf  
Ber  
mar  
ihm  
für  
bare  
den  
bell  
füh  
opfe  
zufi  
dæ  
De  
div  
als  
nich  
So  
abf  
doc  
ster  
for  
v  
ba  
St  
G  
m  
v  
zu  
17